

# Online-Umfrage zu Vornamen/Phantasienamen, sozialer Herkunft und den Bildungserfolg von Schülern/Schülerinnen

Beitrag von „Buntflieger“ vom 19. Juni 2019 18:18

## Zitat von Clira

Und außerdem muss ich vielen Vorrednern zustimmen: Mittlerweile habe ich so viele Kinder und so viele Namen kennengelernt, dass ich gefühlt von Namens-Vorurteilen ziemlich befreit wurde.

Optisch ist das eine andere Sache! Beim Anschauen mancher Jungs und Mädels kommen oft starke Eindrücke hoch, wie die sich wohl bei diesem oder jenem anstellen werden. Oft stimmt es - aber manchmal werde ich auch völlig überrascht. Und zwar im Positiven wie auch im Negativen.

Hallo Clira,

ich denke, dass es genau darum geht: Unser aller Handeln basiert in vielerlei Hinsicht auf Vorurteilen, ohne diese wären wir gar nicht handlungsfähig im Alltag.

Wer der Meinung ist, dass wir diese (hier bezogen auf die typischen pädagogischen) überwinden, nur weil wir die einschlägigen Studien natürlich alle im 1. Semester oder spätestens zur Zwischenprüfung auswendig gelernt haben, begeht einen tragischen Fehlschluss.

Jedenfalls stimmt es mich nachdenklich, dass eine völlig harmlose Studentenstudie (die optisch und vom Design her recht hübsch daherkommt) dermaßen zerrissen wird. Die inhaltlichen Mängel kann man doch konstruktiv anmerken und dort, wo keine Antwort möglich ist, ganz einfach "weiß nicht!" angeben.

Alte pädagogische Binsenweisheit: Aus Fehlern lernt man!



der Buntflieger